

30 JAHRE
JUGENDKULTURARBEIT



**JUGEND
KULTUR
ARBEIT** E.V.

Impressum

Redaktion: Gina Schumm

Gestaltung: Gerlinde Domininghaus

Stand der Drucklegung: August 2025

Änderungen vorbehalten

Kultopia

Wir glauben an die Zukunft

30 Jahre Jugendkulturarbeit

Dreißig Jahre Jugendkulturarbeit, 30 Jahre Bildungsarbeit für Kinder und Jugendliche – ein Anlass zurück, aber auch in die Zukunft zu schauen.

Seit dreißig Jahren begleitet Jugendkulturarbeit Kinder und Jugendliche in wichtigen Phasen ihrer Entwicklung und unterstützt sie in persönlichen und inhaltlichen Reflexionsprozessen der Identitätsbildung. Durch unsere außerschulischen stadtteilbezogenen, politischen und internationalen Bildungsangebote ermöglichen wir ihnen Teilhabe und soziale, ökonomische und politische Ressourcen werden im Sinne von „Bildung für alle“ allen Kindern und Jugendlichen zugänglich gemacht und so Wissenstransfer ermöglicht.

Unsere Formate der Jugendbildung stärken demokratische Strukturen – auf der Basis von Toleranz und Respekt gegenüber Andersdenkenden. Der bewusste Umgang mit Vorurteilen – mit dem Ziel, diese wahrzunehmen, zu reflektieren und abzubauen, statt sie zu negieren und auszublenden ist ein weiteres wichtiges Ziel unserer Arbeit, um Diversität anzuerkennen. Dies vertiefen wir über internationale Begegnungen. Der Austausch mit Menschen aus anderen Ländern ist außerdem eine wichtige Voraussetzung dafür, eine globale Welt mitzugestalten und Netzwerke, von denen alle profitieren, von der lokalen Ebene in die internationalen Beziehungen aufzubauen.

Mit unserer internationalen Bildungsstätte Weiße Rose 1 haben wir einen Ort geschaffen, der durch seine Räume und Übernachtungsmöglichkeiten ideal für unsere Bildungsangebote ist, aber auch von vielen anderen Organisationen für Angebote genutzt werden kann.

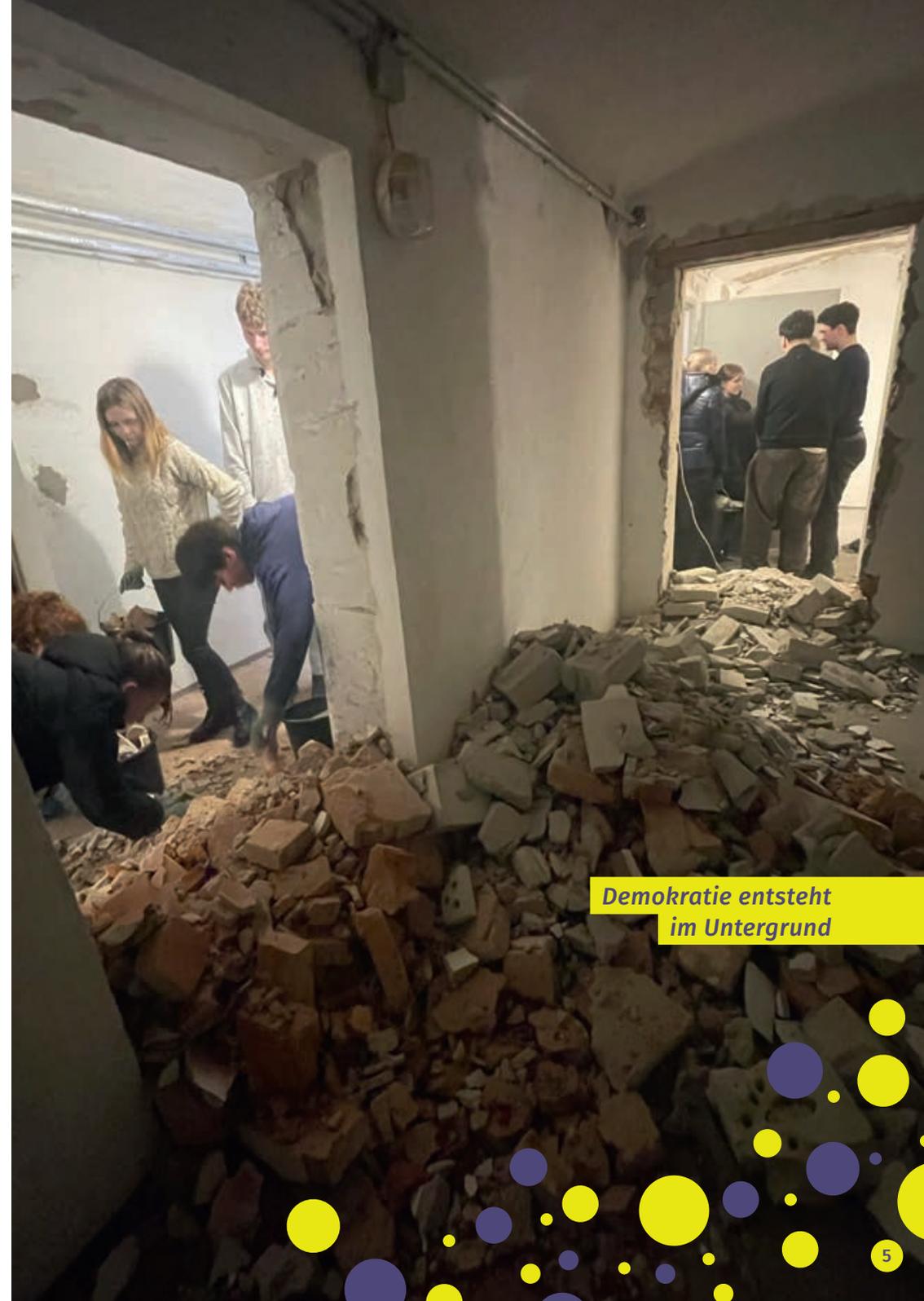
Im Juni 2025, anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Vereins Jugendkulturarbeit, wollen wir mit euch feiern.

Dafür organisieren wir eine Veranstaltungsreihe zur kulturellen, politischen und internationalen Jugendkulturarbeit, die unterschiedliche Menschen aus ganz Oldenburg zusammenbringt.

Es sind Jugendliche und junge Erwachsene, die den Verein bereits kennen und z.B. in den Stadtteiltheatergruppen aktiv sind oder an anderen Bildungsprojekten teilnehmen, aber vor allem Jugendliche und junge Erwachsene, die den Verein vielleicht nicht kennen oder noch keine Möglichkeit hatten an Angeboten teilzunehmen. Um alle anzusprechen können wir dafür auf unsere Strukturen in den Stadtteilen im Norden, Süden und Westen der Stadt Oldenburg und auf unsere langjährigen Kooperationen mit Schulen, Freizeitstätten, Organisationen vor Ort zurückgreifen.

Gleichzeitig arbeiten wir in diesem Projekt aktiv mit weiteren, z.T. neuen Kooperationspartner*innen vor allem aus dem Bereich der Migrantenselbstorganisationen (MISOs) zusammen, wie z.B. dem Yezidischen Forum, der deutsch-polnischen Gesellschaft, dem Verein Sukuta Kaafo e.V. und SCOMA. So wird der Jugendkulturarbeit e.V. mit dem Projekt KULTOPIA viele Kinder, Jugendliche und deren Familien ansprechen, die bisher nicht den Weg zu uns gefunden haben und sie mit den spannenden Kulturformaten in kreative Prozesse einbeziehen.

Ziel ist es, durch Workshops, Kulturveranstaltungen und Begegnungsmöglichkeiten in den Bereichen Theater, Zirkus, Musik und Tanz, die Teilnehmer*innen zur aktiven Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Zukunftsfragen zu motivieren.



**Demokratie entsteht
im Untergrund**

Die Fachtagung

Eröffnet wird die Reihe mit einer internationalen Fachtagung zum Thema Demokratie und Zukunft im Kontext internationaler Jugendbegegnungen, bei dem sich Expert*innen, Jugendliche und Multiplikator*innen austauschen. Nach einer Bestandsaufnahme zum Thema Erinnerungskultur in Deutschland und Polen werden aktuelle Ansätze zur Neuen Rechten in Europa diskutiert.

Parallel dazu findet eine Fachtagung für Schüler*innen mit besonderem Programm und im engen Austausch statt.

Am Fachtag wird auch der ABC Bunker „Underground“ als lokales, regionales und internationales Museum der Erinnerungskultur eröffnet.

Termin: 12. bis 14. Juni 2025

Die internationalen Kulturtage

Die internationalen Kulturtage werden ein abwechslungsreicher Mix aus internationalen und lokalen Theater-, Zirkus und Musikveranstaltungen, Workshops und Begegnungsmöglichkeiten, der Familien, Kinder und Jugendliche gleichermaßen ansprechen und einbeziehen wird. Alle Räumlichkeiten werden genutzt und unser großer Garten lädt zu einem Familienfest für alle ein. Ein weiteres Highlight ist das Newcomerfestival, das am 14. Juni von 16 bis 22 Uhr auf der Trailerbühne Konzerte junger Künstler*innen präsentiert.

Termin: 13. bis 14. Juni 2025

Kindertheatertage

Beim ersten Kindertheaterfestival in unseren Räumlichkeiten werden neun Kindertheatergruppen aus Oldenburg sich gegenseitig Ihre selbst entwickelten Theaterstücke zeigen, zusammen Workshops machen und sich austauschen.

Termin: 16. bis 19. Juni 2025

Festival für junges Theater „Jugendtheatertage Oldenburg“

Zusammen mit dem Staatstheater Oldenburg und dem Evangelisches Bildungshaus Rastede werden wir das inzwischen etablierte Festival für Junges Theater – Jugendtheatertage durchführen, bei dem ca. 15 Jugendgruppen ihre Theaterstücke präsentieren und an gemeinsamen Workshops teilnehmen.

Termin: 23. bis 29. Juni 2025



Internationale Kulturtage



Jugendclub

Die schreiende Wand

Wo sind die Grenzen der Menschen, was sind Grenzen der Menschlichkeit und was geschieht mit Menschen in einer grenzenlosen Welt?

Grenzen – sie trennen, schützen, begrenzen, aber laden auch ein, überwunden zu werden.

Unsere neue Performance beleuchtet das Thema Grenzen in seinen vielfältigen Facetten: persönliche, gesellschaftliche und geografische in einer dynamischen Mischung aus Bewegung, Musik und Text, die die Spannungen und Möglichkeiten zwischen Trennung und Verbindung sichtbar macht.

Jugendliche setzen sich mit dem Thema Grenzen auseinander – kreativ, intensiv und aus ihrer eigenen Perspektive. In gemeinsamen Proben haben sie ihre Gedanken, Erlebnisse und Visionen in Bewegungen, Texte und Szenen übersetzt.

Und stellen die Frage: Wo verlaufen die Grenzen in unserem Leben – und wie können wir sie überwinden oder neu definieren?

Der Horizont ist nun nicht mehr zu erkennen, das Blau der See und des Himmels sind eins. Wenn der Himmel und die See nichts trennt, was trennt mich davon? Ich schließe meine Augen, atme die frische, schon leicht kühle Luft ein. Und ich merke, wie die Flügel auf meinen Rücken sich spannen. Ich segele mit frischem Wind los. Ins Grenzenlose.

Aufführungen: Sonntag, 1. Juni 2025, 19.30 Uhr (Premiere)

Montag, 2. Juni 2025, 10 und 12 Uhr

theater wrede+ (Klävemannstraße 16, 26122 Oldenburg)

Montag, 23. Juni 2025, 18.00, Festival für junges Theater,

Jugendtheatertage Oldenburg, Exerzierhalle

Kontakt: Gina Schumm // g.schumm@jugendkulturarbeit.eu



**Rollentausch
& Theater AG der IGS Kreyenbrück**

Wir sind die Guten

- 1) **Wir sind die Guten.**
- 2) **Niemand redet über die Guten.**
- 3) **Niemand tötet.**
- 4) **Wir sehen uns in einem Jahr.**

Die Guten, das sind die herausragendsten Verbrecher*innen der Welt, die sich verbündet haben für ein Ziel: Mit ihren kriminellen Künsten alles besser zu machen – Verbrechen im Dienste der Menschheit, die Rettung der Erde, Schutz für die Tiere – nichts Geringeres eben als die Rettung unserer Welt.

Einmal im Jahr trifft sich die schillernde Truppe der Guten auf einer glamourösen Feier wieder und erzählt von ihren Abenteuern. Das beste gute Verbrechen wird mit dem goldenen Bolzenschneider gekürt.

Doch in diesem Jahr, bei Speis und Trank, bei guten Geschichten und dem Feiern über eine bessere Welt geschieht das Undenkbare: Das Goodcoin-Konto steht plötzlich auf 0.

Wer hat das Unfassbare getan?

Freut euch auf ein spannendes Theaterstück voller Wendungen, Intrigen und überraschender Allianzen.

Das Jugendtheater Rollentausch arbeitet auch in diesem Jahr wieder mit Theater, Tanz, Musik und stellt sich während der gemeinsamen Stückentwicklung die Frage, wie aktuelle digitale Medien und KI im Theater genutzt werden können.

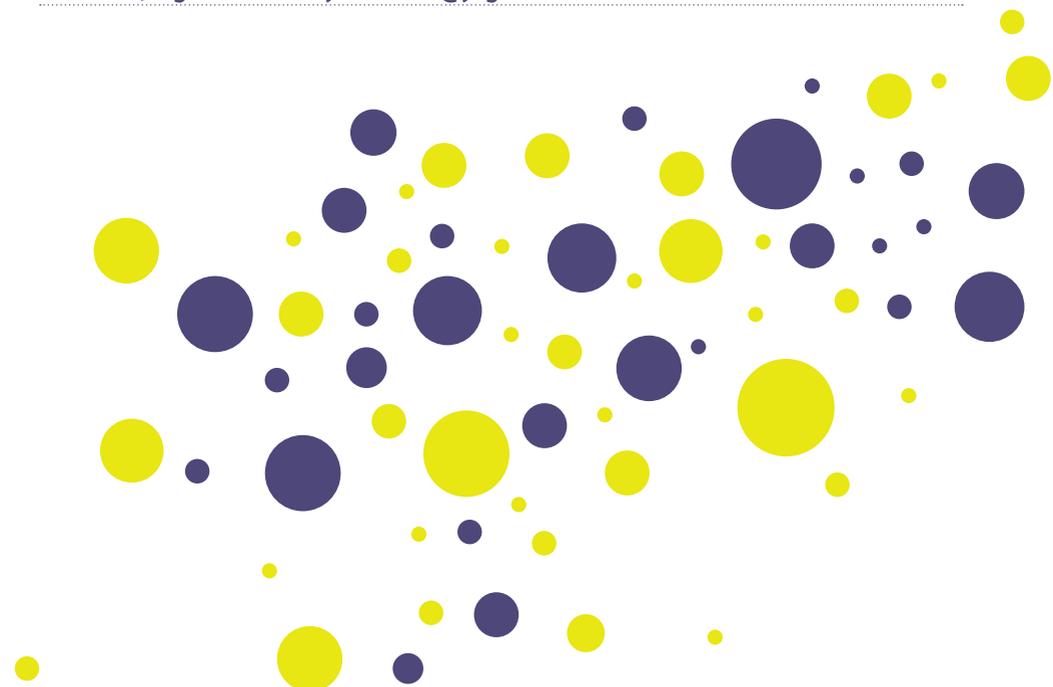
Vergesst nicht Regel 2. Niemand redet über die Guten!

Wir sehen uns im Sommer 2025.

**Aufführungen: 4. bis 6. Juni 2025, Oldenburger Computer-Museum,
Bahnhofsplatz 10, Oldenburg**

**23. bis 27. Juni 2025, Festival für junges Theater, Jugendtheatertage Oldenburg,
Exerzierhalle**

Kontakt: Jörg Kowollik // j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu





Kurlandtheater

4000 qm Hoffnung

Die Tür zur Außenwelt ist verschlossen – und vielleicht sollte sie das auch besser bleiben. Beeindruckend, an was sich ein Mensch alles gewöhnen kann.

Kann ein Mensch, der den Regen nie auf seiner Haut gespürt, der noch kein einziges Mal ins warme Sonnenlicht geblinzelt hat, überhaupt eine Sehnsucht danach empfinden?

Tief in der Erdkruste verbinden Korridore Räume aus Beton. An diesem unwirklichen Ort beginnt sich etwas zu regen, etwas zu wachsen. Eine Gruppe von Menschen wird mit Fragen konfrontiert, deren Konsequenzen alles verändern könnten.

Das seit 30 Jahren bestehende Kurlandtheater präsentiert in diesem Jahr eine hoffnungsvolle Dystopie. Selbstinszenierend erarbeiten 10 Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren eine Geschichte über die Hoffnung. In der Erarbeitung lassen sie sich von den geschichtsträchtigen Orten des Quartiers Neu Donnerschwee inspirieren und verbinden Vergangenheit mit Zukunft.

Aufführungen: Mai 2025; 23. bis 27. Juni 2025, Festival für junges Theater,

„Jugendtheatertage Oldenburg“, Exerzierhalle

Kontakt: Dettmar Koch // d.koch@jugendkulturarbeit.eu



Junges Theater Bloherfelde

Endstation: 400 Blatt naturweiß

Stell dir vor, du steigst in einen Bus ein, der dich überall hinfährt. Deinem Wunschort sind keine Grenzen gesetzt. Du steigst auf deiner Reise mit den anderen Fahrgästen aus, erkundest neue Orte und knüpfst neue Freundschaften. Dann endlich bist du dran. Du allein entscheidest, wie der nächste Stopp aussieht und wie lange du dort verweilst. Was wirst du entdecken, wenn sich die Türen zischend öffnen und du den ersten Schritt ins Unbekannte wagst?

Steig mit uns in den Bus der (unendlichen?) Möglichkeiten ein und finde heraus, was dich an der nächsten Haltestelle erwartet.

Aufführungen: Mai/Juni 2025, Offene Tür Bloherfelde

23. bis 27. Juni 2025, Festival für junges Theater, Jugendtheatertage Oldenburg,

Exerzierhalle

Kontakt: Thomas Renner // t.renner@jugendkulturarbeit.eu



imTransit / Tanz- und Theatergruppe

Mayday! Milky Way!

In diesem Jahr bewegt sich die Tanz- und Theatergruppe imTransit im Weltraum. Auf der AlphaGOSSIP brodelt die Gerüchtekantine: Man hat gehört, Laika hat den Bordhamster erwürgt, Stella hat den Bordlaser kaputt gemacht und Luna hat was mit dem Frühstücksdroiden angefangen. Aber warum sind wir eigentlich hier?

Was passiert, wenn alle erzählen, was sie wollen, niemand mehr glaubt, was richtig ist und der größte Feind am Ende das Schiff selbst ist? Die Milchstraße munkelt, auf der Toilette könne man frei reden.

In dieser Spaceodyssee geht es um Gerüche, Lügen und Intrigen, aber auch um Freundschaft, Zusammenhalt und Widerstand. Wie kann Gossip einer Gemeinschaft schaden, wie helfen? Wir sehen uns jenseits der Erdgravitation, um galaktische Antworten auf diese interstellaren Fragen zu finden!

imTransit arbeitet in einem gemeinsamen Projekt mit der Gruppe leise&laut und der Kindertheatergruppe FREEZE zusammen – in Kooperation mit der IGS Flöteenteich.

Aufführungen: 18. bis 20. Mai 2025, Weiße Rose 1

23. bis 27. Juni 2025, Festival für junges Theater,

Jugendtheatertage Oldenburg, Exerzierhalle

Kontakt: Bodo Rode // b.rode@jugendkulturarbeit.eu



Leise&Laut

Es war einmal ...

Ein Märchen über einen Apfel und das Lachen

Im kleinen Dorf des Märchenlandes wohnen Rotkäppchen, der Zauberer, die böse Königin, Cinderella, der Prinz, Frau Holle, die Stilzchens und die sieben Zwerge. In diesem Teil des Landes wird viel gelacht.

Doch dem gestiefelten Kater, dem Abenteurer, der hier auf seiner Reise doch nur ein Glas Ziegenmilch trinken wollte, vergeht schnell das Lachen.

Die Jugendtheatergruppe leise&laut für junge Teilnehmende zwischen 12 und 16 Jahren versteht sich als inklusive Gruppe mit besonderer Offenheit für Menschen, die in bestimmten Situationen eher leise und schweigend als laut und sprechend sind.

Aufführungen: 16. bis 19. Juni 2025, Kindertheaterfestival, Weiße Rose 1

Kontakt: Kerstin Denkena // kerstin.denkena@me.com



Kindertheater Bloherfelde

Rosarot

Liebe ist etwas, was sich verdoppelt, wenn man es teilt. Liebe ist unendlich. Liebe hat viele Facetten. Liebe zeigt uns die schönsten Seiten des Lebens in der Freundschaft, in der Familie und in der Beziehung. Sie setzt uns die rosarote Brille auf und verändert die Welt, manchmal uns und manchmal sich selbst. Liebe umgibt uns jederzeit und trotzdem fühlen wir uns auch mal unglücklich, einsam und allein. Was bedeutet uns die Liebe? Wie fühlt sich die Liebe an?

Woran erkennen wir die Liebe? Was macht Liebe aus? Wer ist eigentlich Amor und was hat es mit diesem rosarot auf sich?

„Wo Liebe ist, wird das Unmögliche möglich“.

Aufführungen: Mai/Juni 2025, Offene Tür Bloherfelde

16. bis 19. Juni 2025, Kindertheaterfestival, Weiße Rose 1

Kontakt: Mareike Schulz // Mareike_Schulz@gmx.net



Ein Mond für Leonore

nach der Geschichte von James Thurber

Prinzessin Leonore ist krank und wünscht sich den Mond, um wieder gesund zu werden. Die Lordkanzlerin, die Zauberin und der königliche Mathematiker versuchen sich an dieser Aufgabe, doch der Mond ist ihren Berechnungen zufolge zu groß, zu weit weg, zu kalt, zu schwer. Es geht nicht. Scheinbar. Doch dann findet die Hofnarrin eine Lösung, die wunderbar einfach und gar nicht kompliziert ist. Und Leonore wird gesund – und glücklich.

Theaterpädagogisch begleitet von Andrea Fester haben 14 Kinder zwischen 7 und 9 Jahren in wöchentlichen Proben ein Jahr lang improvisiert, an Texten und Figuren gearbeitet und gemeinsam mit dem Assistenten Mykyta Omelchak gemalt und gebastelt. Die Gruppe zeigt zum Ende des Schuljahres das charmante und humorvolle Märchen in einer ganz eigenen fantasievollen Variante, die daran erinnert möchte, das Wesentliche nicht aus den Augen zu verlieren.

Aufführungen: Mitte Mai 2025

16. bis 19. Juni 2025, Kindertheaterfestival, Weiße Rose 1

Kontakt: Andrea Fester // a.fester@jugendkulturarbeit.eu

Ein unscheinbares Ding

Was sich aus einem kleinen Streit so alles entwickeln kann. Alles gerät durcheinander, niemand hört dem anderen mehr zu. Jeder Schritt scheint in die verkehrte Richtung zu gehen. Doch ein kleines unscheinbares Ding sorgt plötzlich für einen Riesenwirbel und zieht die Mädchen der 6 F in den Bann. Aber niemals hätten die Kinder geglaubt, dass ihre eigenen Energien eine solche Kraft bekommen und sie mit Mäuseinstinkt, Schüchternheit, Schlauheit, Mut und Ängstlichkeit ihre eigene Welt verändern würden. Ein langer Weg beginnt und doch liegt das Glück manchmal direkt vor uns.

Aufführungen: 3. und 4. Juni 2025, 10 bis 11 Uhr und 12 bis 13 Uhr, CAFTA Kreyenbrück

16. bis 19. Juni 2025, Kindertheaterfestival, Weiße Rose 1

Kontakt: Sabine von Rothkirch // srothkirch@gmx.eu



Freeze

Zimmer 13: Das Geheimnis beginnt

Ein packendes Theaterstück der jungen Detektive

Was passiert, wenn der lang ersehnte Urlaub plötzlich zu einem gefährlichen Abenteuer wird? In unserem neuen Stück „Zimmer 13: Das Geheimnis beginnt“ nehmen eine Gruppe von Freunden die Zuschauer mit auf eine aufregende Reise voller Spannung, Rätsel und unerwarteter Wendungen.

Die Freunde sind frisch im Urlaub, als in der Nacht nach ihrer Ankunft im Hotel ein Mord geschieht. Der Schock sitzt tief, doch der wahre Albtraum beginnt erst am nächsten Morgen: Der Mörder ist unter ihnen! Mit einer mysteriösen Drohnachricht beginnt das große Rätselraten. Wer ist der Täter? Wird es den Freunden gelingen, das Geheimnis zu lüften, bevor es zu spät ist?

Ein packender Mix aus Spannung, Humor und ein wenig Grusel erwartet die Zuschauer*innen – perfekt für junge Detektive und alle, die gerne ein wenig miträtseln.

Kommt und erlebt ein Theaterstück, das Spannung, Lachen und Nervenkitzel in einem bietet. Wer wird das Geheimnis von „Zimmer 13“ lösen? Seid gespannt!

Aufführungen: Mitte Mai 2025

16. bis 19. Juni 2025, Kindertheaterfestival, Weiße Rose 1

Kontakt: Jonas Natke // fsj-k@jugendkulturarbeit.eu

Flügel Schlag

Die Theatergruppe Blauspiel nimmt euch mit in eine zauberhafte Welt voller Veränderungen. In unsere Welt. In unserem neuen Stück „Flügel Schlag“ geht es um Luise. Eine Fee, die jahrelang mit ihrem treuen Vogel Hans in einem wundervollen Blumengarten lebt. Zusammen erleben sie eine Zeit des Glücks und Zufriedenheit – bis eines Morgens der Vogel spurlos verschwindet.

Mit dem Verlust von Hans steht Luise vor einer großen Herausforderung: Wie kann sie glücklich werden? Trotz der großen Veränderung? Nur einen Flügel Schlag von ihrem alten Leben entfernt, entdeckt Luise was Mut bedeutet und der Welt mit offenen Augen zu begegnen. Ihre vielen Freund*innen begleiten sie bei der Reise durch ihre Gedanken und Gefühle. Sie erlebt Höhen und Tiefen. Doch wird Luise die Leichtigkeit wiederfinden, die ihr fehlt? Und welche überraschenden Antworten wird sie auf ihrer Reise entdecken?

Kommt mit uns und erlebt, wie Luise und ihre Freunde gemeinsam die Geheimnisse des Lebens entschlüsseln.

Inklusive Theatergruppe „Blauspiel“ des Blauschimmel Ateliers in Kooperation mit Jugendkulturarbeit e.V.

Aufführungen: 26. Mai 2025, 10 Uhr, Festival „Is doch normal, ey!“, Kulturetage;

16. bis 19. Juni 2025, Kindertheaterfestival, Weiße Rose 1;

22. Juni 2025, 15 Uhr, Blauschimmel, Klävemannstr. 7 – 9

Kontakt: Theresa Ehmen // theresa.ehmen@blauschimmel-atelier.de



**Inklusive Theatergruppe
„Blauspiel“**





Theater-AGs der Grundschule Nadorst

„Das kleine Häwas“ und Von Elektrizität und Trampolinen – frei nach „Die Freude springt aufs Trampolin“

Was ist überhaupt Theater? Und was gehört alles dazu? Wie kann ich mich einbringen und was macht mir besonders Spaß? Anhand eines Kinderbuchs erforschen die Ganztags-Schüler*innen der Grundschule Nadorst einen Probenprozess vom Brainstorming bis zur Realisation: sammeln viele Ideen, schreiben Texte um, entwerfen Kostüme und Bühnenbild, proben, proben, proben und dürfen auch mal selbst Regie führen! Mit dem kleinen Häwas erkunden wir, wie es sich anfühlt, nicht verstanden zu werden und entdecken, dass sich jede*r mal sprachlos fühlt. Was Liebe und Elektrizität, Sehnsucht und Segel, Zuversicht und Brote gemeinsam haben, findet die zweite AG heraus und macht sich damit bereit fürs Kindertheaterfestival.

**Aufführungen: schulinterne Werkschau im Januar;
16. bis 19. Juni 2025, Kindertheaterfestival, Weiße Rose 1
Kontakt: Frederike Ströer // hey@frederikestroer.com**



Global Music Player, interkulturelle Aktion e.V.

ReadyKidz – Was geht? Ein musikalisches Tanztheater

Wenn die Schule längst leer ist und die Dunkelheit über den Pausenhof kriecht, verwandelt sich ein vertrauter Ort in etwas Geheimnisvolles. Es ist Nacht. Still. Vielleicht ein bisschen unheimlich. Und doch liegt etwas in der Luft – als würde gleich etwas passieren. Genau hier treffen sich Jugendliche, heimlich, auf „Mission“.

Wer wird kommen? Wer traut sich? Und was führt sie her? Was zunächst wie ein zufälliges Treffen wirkt, wird zu einer Reise durch Gedanken, Träume und Geschichten. Es wird getanzt, Musik gemacht, gelacht – und erzählt: über Lieblingsorte, über das, was fehlt, über das, was möglich wäre. Was geht?!

Der Schulhof wird zur Bühne für alles, was tagsüber oft keinen Platz findet. Denn nachts gehört dieser Ort nicht der Schule. Sondern uns.
Und wir fragen laut: WAS GEHT?!

Das Projekt ist eine Kooperation mit der Oberschule Osternburg und der Freizeitstätte Osternburg.

**Aufführungen: Kindertheaterfestival 16. bis 19. Juni 2025 und 2 weitere Aufführungen für Schulklassen, Weiße Rose 1.
Kontakt: Christian Jakober // cjakober@web.de**



OLDENBURGER KINDERTHEATER-TAGE

16. JUNI.-19. JUNI 2025

Theater-AG der Grundschule Nadorst, Theater leise&laut,
Theater-AG der Grundschule Röwekamp, Kindertheater Bloherfelde,
Tanztheater Osternburg, Theater Freeze, Blauspiel des
Blauschimmel-Ateliers, Kindertheater Paep.



BühnenReif*e
(Theaterclub +)

Kindertheatertage in der Weißen Rose 1

Theatervorstellungen – Matches – kreative Nachbereitung – Workshops

Der Jugendkulturarbeit e.V. führt erstmals Kindertheatertage in seinen Räumlichkeiten in der Weißen Rose 1 in Oldenburg durch. Neun junge Theatergruppen mit Teilnehmer*innen zwischen 7 und 16 Jahren werden im Laufe der Spielzeit Theaterstücke und theatrale Werkschauen entwickeln, die sie an vier Tagen einem öffentlichen Publikum präsentieren. Neben vier Theatervorstellungen und vier Werkschauen wird es kreative Matches zwischen den Gruppen geben, die dem Kennenlernen und dem spielerischen Austausch über die verschiedenen Arbeitsweisen des Theaters dienen. In fantasievollen Nachbereitungsangeboten im Anschluss an die Vorführungen kann das junge Publikum sich gestalterisch mit den Themen und der Formensprache der Theaterstücke beschäftigen und auch theaterpädagogische Schnupper-Workshops besuchen, die einen Einblick in das Theaterspielen geben.

Kontakt: Andrea Fester // a.fester@jugendkulturarbeit.eu

Der Hahn ist tot

Kriminalkomödie von Robert Thomas

Es ist Weihnachtszeit. Eine ganz normale glückliche Familie, ein Butler und ein Zimmermädchen treffen sich für die Festtage auf dem idyllisch verschneiten, trauten Familiensitz, irgendwo in der ländlichen, französischen Provinz, irgendwann in den 50er Jahren. Doch die friedliche Stimmung wird schon bald erschüttert, als das Zimmermädchen Louise eine grausige Entdeckung macht. Ein Verbrechen. Verdächtig scheinen alle 8 Anwesenden, aber niemand hat ein Motiv und jede/r ein Alibi. Wer ist es also gewesen?

Aufführungen:

28. (Premiere) bis 30. März 2025, 20 Uhr, JKA Weiße Rose 1

23./24. Mai 2025, Limonadenfabrik, Steinweg 20, Oldenburg

Kontakt: Sabine von Rothkirch // s.rothkirch@gmx.eu



Film

Bizarres Kino

„Ein Film ist nie wirklich gut, wenn die Kamera nicht das Auge im Kopf eines Dichters ist.“
Orson Welles

In der Gruppe „Bizarres Kino“ dreht sich alles um Videos und Film. Hier können Jugendliche und junge Erwachsene den Umgang mit Kameras, Licht und Ton lernen und werden bei eigenen Filmprojekten begleitet.

Was macht guten Film aus? Wie erzählt man eine spannende Geschichte? Ob fiktive Geschichte, journalistische Dokumentationen oder Kunstfilm – hier können sich junge Menschen ausprobieren.

In diesem Jahr beschäftigt sich die Gruppe zudem mit dem Quartier „Neu-Donnerschwee“, Dieses befindet sich auf dem Gelände der ehemaligen Donnerschwee-Kaserne, die maßgeblich um 1937 ausgebaut wurde. Heute ist das Quartier ein modernes Wohngebiet.

Alter: 16 bis 23 Jahre

Termine: Dienstags ab 17.30 Uhr

Kontakt: Bodo Rode // b.rode@jugendkulturarbeit.eu



Politische
Bildung



Ein partizipatives und internationales „Jugendmuseum“ zur Erinnerungskultur vor Ort.



Projekt zum Thema Grenzen

Demokratie entsteht im Untergrund

Auf der Fläche von ca. 600 qm Luftschutzbunker und ABC-Bunker entstehen in Zusammenarbeit mit Schüler*innen der 9. und 10. Jahrgänge der Schulformen IGS, OBS und FÖS (insgesamt 6 Schulen) Ausstellungsräume, eine Teestube, ein Bandprobenraum und ein Clubraum.

Gemeinsam mit Schüler*innen und ihren Lehrkräften und in Kooperation mit dem Stadtmuseum und Kulturbüro der Stadt Oldenburg wird eine besondere Form eines „Untergrundmuseums“ entstehen. Zwischen der Erinnerung an den Aufstand der Wilhelmshavener Matrosen (Heizer im Untergrund der Kriegsschiffe), der ersten sozialistischen Räterepublik „Freistaat Oldenburg“, dem hier eingeleiteten Frauenwahlrecht und dem in Oldenburg beginnendem Ende der Weimarer Republik finden Ausstellungen, Werkstätten, Theater, Poetry-Slam und Konzerte statt.

Schüler*innen des 9. und 10. Jahrgangs beschäftigen sich im Geschichtsunterricht mit der Entstehung der Weimarer Republik und die Ergebnisse der Auseinandersetzung mit diesem Thema werden künstlerisch umgesetzt und präsentiert.

Sichtbar-unsichtbar-sonderbar

„Grenzen“ sind ein sehr weites Themenfeld, von Mauern, die errichtet wurden, um Feinde und ganze Bevölkerungsgruppen fernzuhalten bis zu sehr persönlichen Grenzen.

Die Globalisierung suggeriert eine grenzenlose Welt. Doch grenzenlos bewegen sich nur Daten und Waren in dieser Welt. Seit der Flüchtlingskrise 2015 werden auch bei uns strenge Grenzregime gefordert, um Geflüchtete direkt zurück weisen zu können. Judith Kohlenberger beschreibt in ihrem Buch „Gegen die neue Härte“ die Verbindung zwischen der Härte an Grenzen und einer gesellschaftlichen und politischen Haltung. Kohlenberger spricht auch von den metaphorischen Grenzen innerhalb unserer Gesellschaften, die sich durch die zunehmende Spaltung und Ausgrenzung bestimmter Gruppen manifestieren. Diese Grenzen entstehen durch Vorurteile, Diskriminierung und die Abkehr von einer solidarischen und offenen Gesellschaft.

Das Projekt besteht aus drei unterschiedlichen, aber gleich wichtigen Formaten, die aufeinander aufbauen und sich ergänzen, und zusammen eine praktische Forschung mit künstlerischem Schwerpunkt.

Erarbeitung einer generationsübergreifenden Performance

Mit 10 bis 12 Teilnehmerinnen im Alter von 18 bis 70 Jahren wird eine Performance erarbeitet zum Thema Grenzen und der Schwerpunkt dabei auf bekannten/erfolgreichen Frauen in der Vergangenheit und Gegenwart liegen. Im Arbeitsprozess werden Ähnlichkeiten und Unterschiede herausgearbeitet und im Kontext eigener Erfahrungen gesehen.

Wir stellen einen geschlechtergeschichtlichen Zugang zum Thema her, denn das Geschlecht kann durchaus als Grenze wahrgenommen werden oder darüber entscheiden ob und wie eine Grenze überschritten werden kann.

Arbeitsphase: August 2025 bis März 2026

Aufführungen: Februar 2026

Jugendliche und Grenzen

Das Thema ist für uns angesichts des allgemeinen Rechtsruckes und Wahlverhaltens junger Wähler*innen gesellschaftspolitisch sehr relevant.

Feststehende Normen und Zuschreibungen stoßen immer an Grenzen und das Verschieben persönlicher Grenzen kann durchaus schmerzhaft sein. Aber es schafft Raum für neues und ermöglicht so gesellschaftliche Veränderung.

Seminare für die Sekundarstufe II

Termine: nach Absprache; 3 – 5 Seminartage; Herbst 2025

Die Seminare werden von einer erfahrenen Psychotherapeutin begleitet.

Fortbildung für Multiplikator*innen und Beratungsteams an Oldenburger Schulen, die für das Thema Grenzen sensibilisiert.

Termin: Frühjahr 2026

Kontakt: Gina Schumm // g.schumm@jugendkulturarbeit.eu



Workshops zu politischer Medienkompetenz

Digital#Macht!Demokratie

In verschiedenen Workshops beleuchten wir die komplexen Zusammenhänge zwischen Demokratie, Digitalisierung und wirtschaftlichen Interessen. Ziel ist es, die Teilnehmenden für die Herausforderungen und Chancen der digitalen Welt zu sensibilisieren und ihre medienkritischen Fähigkeiten zu fördern.

Die Workshops bieten Raum für tiefgehende Diskussionen zu Themen wie diskriminierende Algorithmen, den Strukturwandel von Medien, Big Data und Persönlichkeitsrechten sowie die Verantwortung in der gesellschaftlichen Kommunikation. Begleitet von politischen Bildungsreferent*innen lernen die Teilnehmenden, wie sich der Einfluss von Technologiekonzernen auf den öffentlichen Diskurs auswirkt und wie sie eigenes Medienverhalten reflektieren können.

Wir setzen auf handlungsorientierte Ansätze, um Kompetenzen in den Bereichen Datensicherheit, digitale Privatsphäre und Medienethik zu entwickeln. Gemeinsam wollen wir eine kritische Haltung gegenüber sozialen Medien fördern und Strategien zum Schutz der eigenen Daten erarbeiten.

Termin: Herbst 2025, Termine nach Absprache, 1 bis 3 Workshoptage

Kontakt: Mathias Chrzan // m.chrzan@jugendkulturarbeit.eu

Candystorm

„Hate Speech“ ist ein verbreitetes Zeitphänomen im Netz. Hass und Hetze in den sozialen Medien schaffen ein beklemmendes Klima für die freie Debatte. Sie beschädigen Menschen und unterwandern Prinzipien der freien Meinungsäußerung und der Demokratie. Nicht selten fühlen sich Betroffene und Mitlesende mit der Wucht von Anfeindungen allein. Im Fokus des Projekts stehen die Mitlesenden, die sich aus verschiedenen Gründen nicht äußern, sich Gedanken machen, ärgern oder ängstigen – und sukzessive ihr eigenes Kommunikationsverhalten anpassen.

Das Theaterstück „Wenn Deutschland Zeit hat – mit Tauben Schach spielen“ des freien Kollektivs Theater M21 aus Hannover erzählt am Beispiel einer von Hate Speech betroffenen jungen Bundespolitikerin in eindringlicher Weise was passiert, wenn Menschen im Internet verbal um sich schlagen. Es erzählt von den Verletzungen, dem Schmerz, der Verunsicherung – fiktionalisiert, aber empathisch und persönlich. Es basiert auf Interviews mit Betroffenen, Angehörigen und Mitarbeitenden sowie einer breiten inhaltlichen Recherche. Das doku-fiktionale Stück wurde 2024 mit dem Förderpreis der Hildesheimer Bürgerstiftung ausgezeichnet und kommt nun mit zehn Vorstellungen für Jugendliche ab der 9. Klasse nach Oldenburg.

Im Anschluss an die Aufführungen bietet M21 Nachgespräche, Theater- und Schreibworkshops an. Das Angebot wendet sich an Oldenburger Schulklassen.

„Candystorm“ ist ein Kooperationsprojekt von Jugendkulturarbeit e.V. und Theater M21 um ein künstlerisch-pädagogisches Angebot für junge Menschen gegen die Sprachlosigkeit zu schaffen und kann dank der Förderung der Deutschen Postcode Lotterie realisiert werden.

Die Aufführungs- und Workshoptermine sind im September 2025, gespielt wird in einem Ladenlokal in der Oldenburger Innenstadt.

Kontakt: Andrea Fester // a.fester@jugendkulturarbeit.eu

Impulse gegen die Sprachlosigkeit mit Theater M21





Internationales



Deutsch-polnisch-litauischer Jugendaustausch



Kultur im globalen Dorf

Das Thema des globalen Dorfes begleitet die Jugendlichen die ganze Woche. Neben der regionalen Kultur sind die eigene Kultur und die Identität ein großes Thema. Gibt es noch so etwas wie Individualität und Eigenartigkeit? Geht nicht alles ineinander über? Ist nicht überall das Leben gleich? Durch die Präsenz von Medien und insbesondere Social Media entsteht das Phänomen, dass sich Vorlieben und Stile im Bereich Musik, Essen und Mode rasend schnell verbreiten: überall kann die gleiche Musik gehört werden, das gleiche gegessen und das gleiche angezogen werden. Wir erleben verschiedene Kulturen und nehmen das „Neue“ gerne an. Ist das so? Das werden die Jugendlichen unter Anleitung von Theaterpädagog*innen aus Polen, Deutschland und Litauen reflektieren und diskutieren und kurze Szenen über die eigene Kultur und die Kultur im globalen Dorf erarbeiten. Neben der Arbeit in den Theaterworkshops wird es Sprachanimationen, Kennenlernspiele und internationale Abende geben.

Alter: 10 bis 18 Jahre

Termin: 2. bis 9. Februar 2025

Partner: Impakt aus Kielce (Polen), Mažoji Teatro Akademija, Vilnius (Litauen)

Kontakt: Agnieszka Adamczak-Waschow // a.waschow@jugendkulturarbeit.eu

Kunterbuntes Circusfest

Im Mittelpunkt des Projekts steht die Kunst des Zirkus, die eine einzigartige Plattform bietet, um Kreativität, Teamarbeit und persönliche Entwicklung zu fördern. Durch verschiedene Zirkusdisziplinen wie Akrobatik, Jonglage, Clownerie und Theater haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zu entdecken und zu erweitern. Diese Aktivitäten fördern nicht nur das Selbstbewusstsein, sondern auch das Vertrauen in die Gruppe.

Workshops und gemeinsame Aufführungen bieten den Jugendlichen die Gelegenheit, ihre neu erlernten Fähigkeiten zu präsentieren und die Früchte ihrer Zusammenarbeit zu feiern.

Alter: 13 bis 19 Jahre

Termin: 9 bis 16. Februar 2025

Partner: DK Bronowice, Lublin, NGO Kiev

Kontakt: Agnieszka Adamczak-Waschow // a.waschow@jugendkulturarbeit.eu



Deutsch-polnisch-ukrainischer Jugendaustausch

Toleranz

Dieses Projekt bringt drei Gruppen von Schüler*innen aus Deutschland, Finnland und Slowenien zusammen, um das Konzept der Toleranz zu erkunden und zu reflektieren. Das zentrale Thema Toleranz umfasst ein breites Spektrum an Werten und Themen wie interkulturelles Verständnis, Rassismus, Radikalisierung, Rechte von Minderheiten, Stereotype, Empathie und Solidarität. Durch erprobte methodische Ansätze werden die Schüler*innen sich intensiv mit diesen Themen auseinandersetzen und die Vielschichtigkeit dieser Fragestellungen erleben. Im Anschluss daran werden die Teilnehmer*innen ihre Erkenntnisse, Emotionen und Gedanken durch Theater- und Kunstpräsentationen zum Ausdruck bringen. Diese kreativen Ansätze bieten ihnen eine Plattform, um ihre Erfahrungen zu teilen und den Dialog sowie das gegenseitige Verständnis zwischen den Gruppen zu fördern. Diese Arbeitsweise befähigt junge Menschen, kritisch zu denken und Empathie zu entwickeln. Damit wird eine Grundlage für den Aufbau inklusiver Gemeinschaften geschaffen.

Tolerance

This project brings together three groups of students from Germany, Finland, and Slovenia to explore and reflect on the concept of tolerance. The central theme, TOLERANCE, encompasses a broad spectrum of interconnected values and issues, including intercultural understanding, racism, radicalization, minority rights, stereotypes, empathy, and solidarity. Through experiential learning exercises, students will engage deeply with these topics, allowing them to internalize and reflect on the complexities involved. Following these exercises, participants will channel their insights, emotions, and thoughts into theatre and art-based activities. These creative outlets will provide them with a platform to express their experiences while fostering dialogue and mutual understanding among the groups. This approach not only promotes awareness but also empowers young people to develop critical thinking and empathy, laying the foundation for building inclusive communities.

Alter / Age: 17 bis 22 Jahre / 17 to 22 years

5. bis 11. März 2025, Weiße Rose 1

Kontakt: Karmen Murn // k.murn@jugendkulturarbeit.eu

Deutsch-slowenisch-finnischer Jugendaustausch





Deutsch-polnischer Jugendaustausch



Deutsch-polnischer Jugendaustausch

Informatik und Sport

Das Projekt zielt darauf ab, den Teilnehmer*innen wertvolle Einblicke in die Berufsfelder Informatik und Sport in Polen zu geben. Durch verschiedene Workshops, Seminare und praktische Aktivitäten haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, sich in unterschiedlichen Sportaktivitäten auszuprobieren und sich so untereinander besser kennenzulernen.

Um die Jugendlichen optimal auf den Austausch vorzubereiten, findet ein Vorbereitungsseminar in Oldenburg statt. Dieses Seminar dauert zwei Tage und wird die Gruppe zusammenbringen und auf die Fahrt nach Polen vorbereiten.

Alter: 18 bis 19 Jahre

Termin 1 (Polen) : 9. bis 15. März 2025, Chorzów/Polen

Termin 2 (Deutschland) : 31. Mai bis 8. Juni 2025, Weiße Rose 1

Partner: LO Chorzow (Beata Krok) und BBS Haarentor

Dialog ohne Grenzen

Diese Begegnung untersucht, ob Kultur dabei helfen kann einen guten Dialog zu führen. Die Jugendlichen beschäftigen sich mit dem Thema Dialog über Grenzen hinweg und bereiten eine Straßenperformance vor, um viele Menschen an den Ergebnissen ihrer Arbeit teilhaben zu lassen und zum Dialog zu animieren.

Neben den Theaterproben sind auch Ausflüge geplant, die den Teilnehmenden die Möglichkeit bieten, die kulturellen Highlights der Region zu entdecken. Diese Ausflüge fördern nicht nur Teambuilding, sondern auch den Austausch von Ideen und Perspektiven. Die Jugendlichen werden die Gelegenheit haben, lokale Sehenswürdigkeiten zu besuchen, Museen zu erkunden und an kulturellen Veranstaltungen teilzunehmen, die das Verständnis für die jeweilige Kultur vertiefen.

Alter: 16 bis 18 Jahre

Termin 1 (Deutschland) : 30. März bis 05. April 2025

Termin 2 (Polen) : 7. bis 14. September 2025, Polen (Miedzyrzecz)

Partner: LO Miedzyrzecz, Polen und IGS Wardenburg





Deutsch-polnischer Jugendaustausch

Lost (in Translation)

Der thematische Schwerpunkt dieses Austauschs liegt auf „Sprache, Emotionen und Kunst“. Die Jugendlichen beschäftigen sich mit ihren Emotionen und wie diese zur Sprache gebracht werden können. Wie können wir über Emotionen sprechen, eine poetische Form dafür finden und künstlerisch auf Plakaten ausdrücken?

Da zeitgleich zum Austausch das Jubiläum des Vereins stattfindet, werden die Jugendlichen dafür einen kreativen Beitrag erarbeiten, der in Form einer Kunstausstellung mit Plakaten und Bildern präsentiert wird.

Das Programm der Begegnung umfasst tägliche Sprachanimationen, die den interkulturellen Austausch fördern, sowie thematische Workshops zu literarischer Übersetzung und zu Emotionen. Darüber hinaus stehen gemeinsame Ausflüge auf dem Programm und die Teilnahme an den kulturellen Beiträgen Programm des Jubiläums.

Alter: 17 bis 18 Jahre

Termin: 11. bis 17. Juni 2025

Partner: LO Miedzyrzecz und LO Berlin



Deutsch-polnisch-ukrainischer Jugendaustausch

Emotion

In diesem Austausch haben die jungen Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich mit ihren Emotionen zu befassen. In den täglichen Workshops wird das Thema jeden Tag aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Was sind Emotionen, wie kann mit Emotionen umgegangen werden? Diese Themen werden nicht theoretisch, sondern in ganz praktischen Übungen und in Gruppenarbeit bearbeitet. Die Sportsequenzen: Fußball, Taekwondo, Boxen und Laufen bringen nicht nur den gewissen Schwung in den „Austausch-Alltag“, sondern sind auch eine Möglichkeit Emotionen auszudrücken. Jeden Tag werden die Teilnehmer*innen mit gesundem Frühstück, Mittagessen und Abendbrot verwöhnt, sie haben auch die Möglichkeit in einem Workshop gesunde und leckere Speisen unter Anleitung selbst zu kochen.

Mädchenaustausche sind immer sehr bunt und vielfältig. An Abenden kommt keine Langeweile auf: wir bieten Lagerfeuer, Karaokeabend, Yoga, Tanzabend und einen Abend auf dem Laufsteg mit Verkleidung und Schminken. Für jede Teilnehmerin ist etwas dabei.

Alter: 13 bis 16 Jahre

Termin: 29. Juni bis 5. Juli 2025

Partner: MUKS TIE BREAK Solec Kujawski

Unsere Zukunft

Wir begrüßen eine Gruppe von 36 Teilnehmer*innen aus sechs verschiedenen Ländern, die intensive Diskussionen zum Thema Zukunft führen werden. Gemeinsam werden dabei Zukunftsperspektiven herausgearbeitet, die positiv gesehen, aber auch Aspekte die kritisch gesehen werden und verändert werden müssen.

Durch unterschiedliche kreative und ausdrucksstarke Methoden werden die Teilnehmer*innen ihre Visionen für die Zukunft formulieren, dabei sowohl ihre eigenen Perspektiven als auch die zukünftiger Generationen berücksichtigen. Gemeinsam werden innovative Ideen entwickelt, um eine „ideale“ Zukunft zu gestalten.

Die Teilnehmer*innen bringen frische Energie und innovative Ideen in die Diskussionen ein und sorgen so für einen dynamischen und zukunftsorientierten Austausch.

Our Future

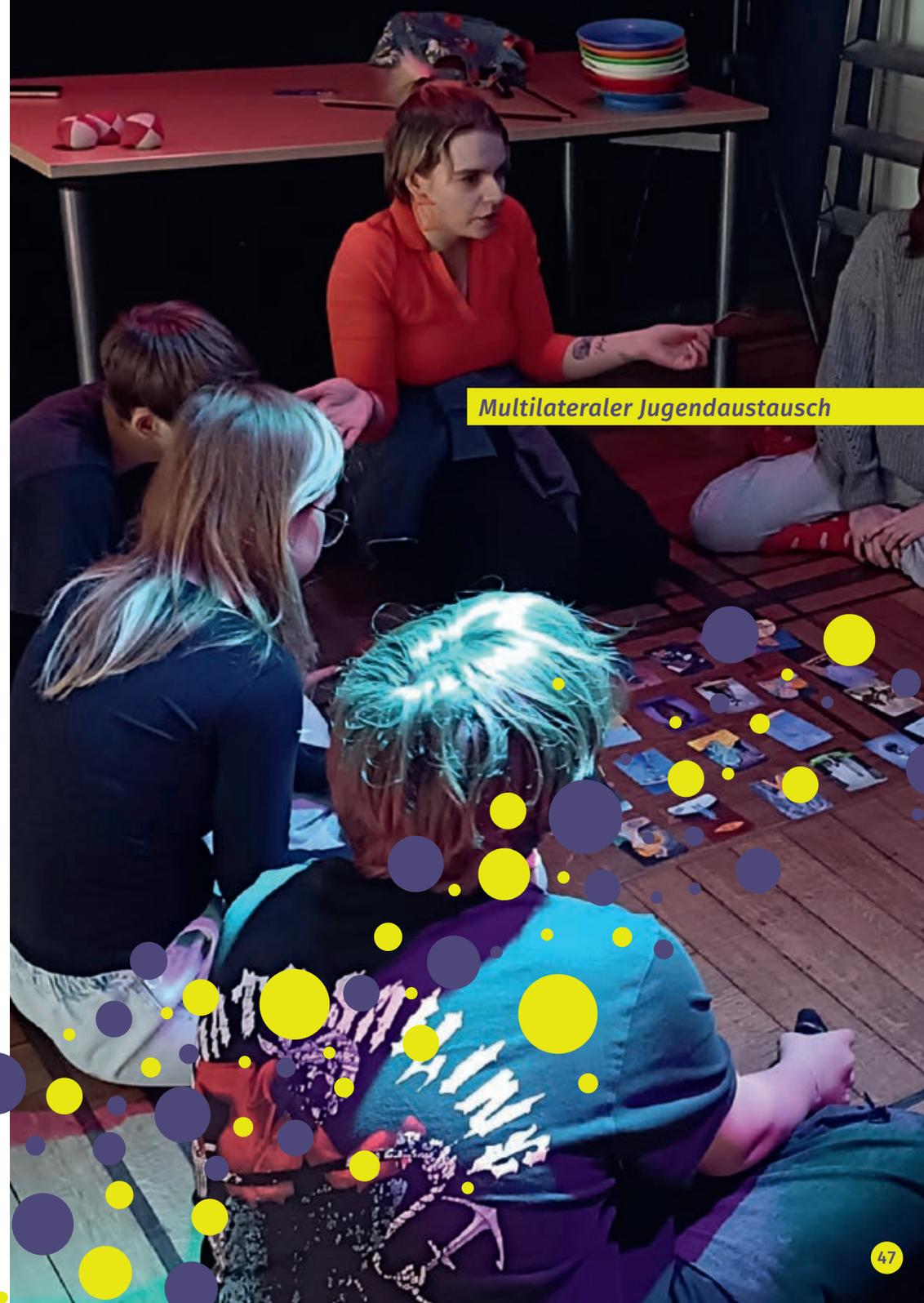
We are hosting a group of 36 participants from six different countries to engage in meaningful discussions about the future. Together, we will explore critical topics that need improvement and identify aspects of life that are already functioning well. Through various creative and expressive methods, participants will articulate their visions for the future, considering not only their own lives but also the lives of future generations. This collaborative effort will foster diverse perspectives and innovative ideas about what an ideal future could look like.

The participants will bring energy and fresh insights to these discussions, ensuring a dynamic and forward-thinking exchange of ideas.

Alter / Age: 17 bis 22 Jahre / 17 to 22 years

Termin / Date: 7. bis 14. Juli 2025, Weiße Rose 1

Kontakt: Karmen Murn // k.murn@jugendkulturarbeit.eu



Love and Revolution

Eine Jugendbegegnung mit sieben verschiedenen Ländern über den Zusammenhang von Liebe und gesellschaftlichen Veränderungen.

„Alle bedeutenden Bewegungen für soziale Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft haben stets den Wert der Liebesethik betont.“ (bell hooks)

Begleite uns auf eine inspirierende Reise, auf der wir erforschen werden, wie Liebe und Revolutionen zusammenhängen. Gemeinsam werden wir die Macht von Gemeinschaften, Empathie und des gemeinsamen Handelns entdecken.

Während unserer Zeit in Oldenburg tauchen wir in Welten ein, in der Liebe und Wandel miteinander verwoben sind. Von historischen Revolutionen bis hin zu den alltäglichen Funken, die den Wandel auslösen, werden wir über alles diskutieren – von „make love not war“ bis zu „yes, we care“. In kreativen Aktivitäten sei es Theater oder Kunst, geben wir unseren Wunsch nach Freundschaft, Solidarität, Empathie und Aktivismus Ausdruck.

‘All major social justice movements in our society have emphasised the value of the love ethic.’ (bell hooks)

Join us on an inspiring journey where we will explore how love and revolutions are connected. Together we will discover the power of community, empathy and collective action.

In various dynamic workshop, we will dive into the world where love and change are connected. From historical revolutions to the everyday sparks that create change, we will discuss everything from ‘make love not war’ to ‘yes, we care’. Through creative activities, from theatre to art, we will express our desire for friendship, solidarity, empathy and activism.

Alter / Age: 17 bis 22 Jahre / 17 to 22 years

Termin / Date: 15. bis 24. Juli 2025, Weiße Rose 1

Kontakt: Mathias Chrzan // m.chrzan@jugendkulturarbeit.eu



Multilateraler Jugendaustausch

Staying Alive

Was könnten konkrete Ziele für ein schönes Leben in einer gesunden und ökologisch intakten Umwelt sein?

Während des Projektes erarbeiten die Teilnehmenden in trilateral zusammengesetzten Kleingruppen anhand konkreter Vorgaben eine positive Vision von individueller Zukunft. Wir möchten mit dem Projekt Lust auf das (gemeinsame) Leben, das Lachen, die Liebe und die Zukunft fördern.

Alter: 15 bis 18 Jahre

Termin 1 (Deutschland): 28. Juli bis 10. August 2025, Weiße Rose 1

Termin 2 (Polen): 16. bis 23. Oktober 2025, Krakow (Polen)

Partner: Stowarzyszenie Teatralno-lingwistyczne, Krakow

Deutsch-polnisch-ukrainischer Jugendaustausch



Internationaler Jugendaustausch

Solidarität

In diesem Projekt arbeiten drei Schulen zusammen und erkunden das Konzept der Solidarität, um dessen Rolle als Leitprinzip für bürgerschaftliche Entwicklung und Verantwortung hervorzuheben. Ziel ist es, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, wie Solidarität sowohl im persönlichen Leben, beispielsweise durch ehrenamtliche Arbeit und Empathie, als auch in breiteren sozialen und bürgerschaftlichen Dimensionen, wie europäischen Programmen und nationalen Mechanismen, zum Ausdruck kommt. Die Teilnehmenden werden die emotionalen Aspekte der Solidarität erforschen und untersuchen, wie sie Verbundenheit und gegenseitige Unterstützung fördert. Darüber hinaus werden sie praktische Ansätze entwickeln, um Solidarität in Gemeinschaften zu stärken und so eine integrativere und kooperativere Zukunft zu gestalten. Das Projekt kombiniert theoretisches und erfahrungsbasiertes Lernen und ermutigt die Teilnehmenden, Solidarität in ihrem Leben und in der Gesellschaft aktiv zu fördern.

Solidarity

Three schools will collaborate to explore the concept of solidarity, emphasizing its role as a cornerstone of civic development and responsibility. This project aims to raise awareness of how solidarity manifests in personal contexts, such as through voluntary work and empathy, and in broader social and civic dimensions, including European programs and national mechanisms. Participants will delve into the emotional dimensions of solidarity, examining how it fosters connection and mutual support. Additionally, they will investigate practical approaches to enhancing solidarity within communities, focusing on creating a more inclusive and collaborative future. The project combines theoretical and experiential learning, encouraging participants to reflect on and actively contribute to the promotion of solidarity in their lives and societies.

Alter / Age: 17 bis 22 Jahre / 17 to 22 years

Termin: 4. bis 10. Oktober 2025, Weiße Rose 1

Kontakt: Karmen Murn // k.murn@jugendkulturarbeit.eu



Grenzenlos engagiert – freiwillig ins Ausland

Durch interaktive Workshops, Erfahrungsberichte und kulturellen Austausch entdecken die Teilnehmenden aus Frankreich und Deutschland die Chancen eines Engagements im Ausland – von persönlicher Weiterentwicklung bis hin zu neuen Karriereperspektiven. Wir werden gedanklich über unsere Grenzen hinaus gehen, unseren Horizont erweitern, aber auch Ängste und Herausforderungen thematisieren, die mit dem Schritt ins Ausland verbunden sein können.

Sprachanimationen, Ausflüge und gemeinsame Aktionen am Abend runden das Programm ab und schaffen die Grundlage für einen vertrauensvollen und inspirierenden Austausch!

Alter: 18 bis 25 Jahre

Termin: 22. bis 28. April 2025, Weiße Rose 1

Partner: Une Terre Culturelle (Marseille, Frankreich)

Bunkerdialog

Unser hauseigener Bunker dient als Kulisse und Erfahrungsraum für eine kreative, trilaterale Begegnung zum Thema Demokratie und seelische Gesundheit.

Demokratische Werte sind eine wichtige gesellschaftliche Grundlage für eine gesunde psychische Entwicklung, da sie nicht nur die freie Entfaltung der Persönlichkeit fördern sondern auch vielfältige und diverse Lebensweisen schützen. Eigentlich selbstverständlich – oder doch nicht?

Um ihre persönlichen Erfahrungen, Empfindungen und Perspektiven in Hinblick auf Demokratie zu teilen und gemeinsam zu reflektieren, kommen Jugendliche aus Armenien, Frankreich und Deutschland in den geschichtsträchtigen Räumlichkeiten unseres restaurierten Bunkers zusammen. An einem Ort, der ursprünglich der Isolation und Abwehr diente, entsteht durch interkulturellen Austausch ein Raum der Begegnung und Offenheit.

Gemeinsam erarbeiten wir künstlerische Ansätze und setzen sie kreativ in Szene. Der abgeschlossene Raum verwandelt sich so in ein Laboratorium für neue Ideen.

Alter: 16 bis 22 Jahre

Termin: 18. bis 25. Oktober 2025, Weiße Rose 1

**Partner: Ligue de l'enseignement des Côtes d'Armor (Frankreich, Saint-Brieuc),
Uniting Bridge (Oshakan, Armenien)**

Colorful Heartbeat on the North Sea Beach

5 Jugendliche aus Oldenburg, 5 aus Berlin und 5 aus Dresden erarbeiten mit 15 Jugendlichen aus Großbritannien ein gemeinsames Tanztheaterstück und führen es in Oldenburg auf. Vereinbart ist 2026 eine Rückbegegnung in den Städten Berlin, London, Cardiff und Edinburgh. Aus diesen Städten bewerben sich jeweils fünf Jugendliche als Teilnehmende am Projekt.

Das Tanztheaterstück wird gemeinsam und unter Anleitung zweier professioneller Tänzer*innen aus Großbritannien und Deutschland erarbeitet. Dabei geben die jugendlichen Teilnehmenden Inhalt und Möglichkeiten vor und finden bei der Anleitung Professionalität und Umsetzungsideen.

Termin: 20. bis 29. Oktober 2025

Kontakt: Dettmar Koch // d.koch@jugendkulturarbeit.eu

Deutsch-britische Jugend-Tanztheater-Werkstatt



ESK-Freiwilligendienst in Griechenland

Auch in diesem Jahr setzen wir die langjährige Partnerschaft mit unserer griechischen Partnerorganisation „Experimental“ fort und planen ein Projekt auf der schönen Insel Chios!

Europäische Freiwillige zwischen 18 bis 30 haben dort die Gelegenheit, sich im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps in lokalen Einrichtungen (Kindergärten, Vorschulen, Grundschulen und Sonderschulen) zu engagieren, indem sie unter Anleitung als Hilfslehrer am Unterricht teilnehmen und Umwelt-, Kultur- und Sportaktivitäten durchführen. In Zusammenarbeit mit den Freiwilligen unterstützt die Organisation zudem Menschen in Armut sowie benachteiligte Jugendliche, die aus einer marginalisierten Gemeinschaft stammen oder von Diskriminierung bedroht sind.

Eindrücke der Freiwilligenaktivitäten vor Ort gibt es hier: <http://www.4youth.eu/>.

Kontakt: Stephanie May // s.may@jugendkulturarbeit.eu

Europäisches Solidaritätskorps (ESK) in Portugal

Unsere Partnerschaft mit der portugiesischen Organisation SHN (Sociedade De Historia Natural) zeigt, wie vielseitig die ESK-Einsatzstellen sein können: die wissenschaftliche Organisation mit Sitz in Torres Vedras (Portugal) betreibt paläontologische Forschungen, insbesondere über fossile Wirbeltiere, mit dem Ziel das paläontologische und geologische Erbe zu fördern. Das SHN hat ein umfangreiches wissenschaftliches Verbreitungsprogramm im Bereich der Geowissenschaften für die Schulöffentlichkeit und für Menschen mit eingeschränkten finanziellen Mitteln entwickelt, das auf Integration und Chancengleichheit abzielt. Interessierte Freiwillige haben 2025 die Möglichkeit, an einem breiten Spektrum von Aufgaben mitzuwirken: von der Teilnahme an Feld- und Labortätigkeiten in der Paläontologie über den Bereich der Bildung und Ausbildung bis hin zu geografischen Informationstechnologien. Ein spannendes Projekt und vielleicht ja sogar der Weg zur persönlichen Berufung?

Kontakt: Stephanie May // s.may@jugendkulturarbeit.eu

Lust auf Freiwilligendienst in Europa, aber nicht das Richtige dabei? Kein Problem! Das Europäische Solidaritätskorps bietet eine riesige Auswahl an spannenden Projekten. Lasst euch gerne von uns beraten!



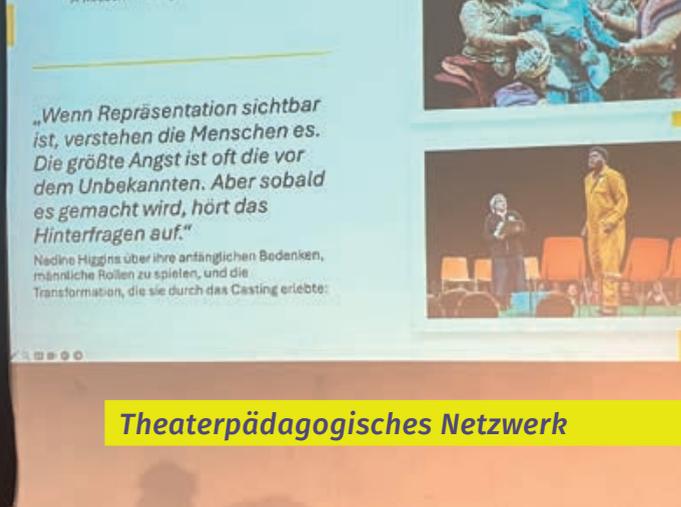
TPZ & Kooperationen



Kinder und Jugendliche gestalten Vielfalt!

Seit Mitte 2011 ist der Verein Jugendkulturarbeit Träger eines Programms inklusiver, kultureller Bildungsarbeit. Unter dem Titel MUT+ werden unsere stadtteilbezogenen Theaterprojekte miteinander vernetzt. Es geht darum, in heterogenen Gruppen kulturelle Möglichkeitsräume für alle Kinder und Jugendlichen anzubieten, Kommunikation anzustoßen, neue Sichtweisen zu erkunden und diese zu veröffentlichen. Dabei kooperiert MUT+ mit zahlreichen Kooperationspartnern im gesamten Stadtgebiet.

Inzwischen vernetzen wir innerhalb unseres Vereins elf Kinder- und Jugendtheatergruppen und eine Filmgruppe. Diese treffen sich wöchentlich zum Proben und zum gegenseitigen Austausch. Die Gruppen stellen sich in ihrer Probenpraxis inklusiv auf



Theaterpädagogisches Netzwerk

und sind ein Ort, an dem Kinder und Jugendliche spielerisch wieder in Kontakt kommen und ein soziales Miteinander in Arbeitsmethoden der kulturellen Bildung lernen.

Durch die gezielte lokale Verortung der Theaterprojekte in den Stadtteilen und durch die vernetzende Kooperation mit den ortsansässigen Bildungsinstitutionen, Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe und Bürgervereinen werden den Kindern und Jugendlichen vor Ort niedrigschwellig kreative Möglichkeitsräume angeboten. Sie können sich mit ihrem Lebensumfeld und gesellschaftlichen Fragestellungen auseinandersetzen, sich selbst, ihre Erfahrungen, Wünsche, Konflikte und Perspektiven dazu in Bezug setzen und sich mit künstlerischen und kreativen Mitteln ausdrücken. Die Gruppen treffen sich regelmäßig wöchentlich.

Kontakt: Jörg Kowollik // joerg.kowollik@lat-niedersachsen.de

Oldenburger Forum für Theaterpädagogik Perspektiven auf Rassismus, Antisemitismus und religiöse Vielfalt

In diesem Jahr widmet sich das Oldenburger Forum für Theaterpädagogik den Themen Rassismus, Antisemitismus und der Vielfalt der Religionen. Im Mittelpunkt stehen theaterpädagogische Ansätze, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen neue Perspektiven eröffnen, Vorurteile hinterfragen und den interkulturellen Dialog fördern.

Wie lassen sich diskriminierende Strukturen szenisch erfahrbar machen? Welche Rolle spielt zum Beispiel Biografisches und Dokumentarisches Theater im Umgang mit gesellschaftlichen Konflikten? Welche Methoden eignen sich, um komplexe Themen sensibel und wirkungsvoll auf die Bühne zu bringen? Und wie kann Theater zur Reflexion und zum Perspektivwechsel beitragen?

Diesen Fragen möchten wir gemeinsam mit Theater- und Kulturschaffenden aus schulischen und außerschulischen Kontexten nachgehen – und laden alle Interessierten ein, sich an diesem Diskurs zu beteiligen.

Das Oldenburger Forum für Theaterpädagogik wird ausgerichtet vom Theaterpädagogischen Netzwerk Oldenburg (TPZ+/Jugendkulturarbeit, Staatstheater Oldenburg, Arbeitsstelle für kulturelle Bildung der ev. Kirche Rastede)

Datum: 21. November 2025

Ort: Internationales Jugendprojektehaus

Kontakt: Jörg Kowollik // j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu

Festival für junges Theater

Zum 17. Mal laden die Jugendtheatertage dazu ein, ein lebendiges, abwechslungsreiches und inspirierendes Festival in Oldenburg zu erleben. Auch in diesem Jahr darf man sich freuen auf Aufführungen im Internationalen Jugendprojektehaus Weiße Rose 1 und der Exerzierhalle des Staatstheaters Oldenburg sowie auf ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Workshops, Publikumsgesprächen und gemeinsamen Abenden.

Junge Theatergruppen aus Oldenburg und der Region setzen sich kreativ mit persönlichen, gesellschaftlichen und politischen Themen auseinander. Sie erforschen, experimentieren und bringen ihre Perspektiven in bewegenden Inszenierungen auf die Bühne. Ihr Blick auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und politische Fragestellungen bereichert Jahr für Jahr die junge Theaterszene Oldenburgs und ihr Publikum und sind damit seit Jahren ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens für junge Menschen.

Neben den Aufführungen der Schul- und Jugendtheatergruppen bieten begleitende Werkstätten Raum für ein gemeinsames Kennenlernen, inhaltlichen Austausch und das Verhandeln von gesellschaftlichen Themen über die Methode Theater!

Die Jugendtheatertage 2025 werden organisiert vom Theaterpädagogischen Netzwerk Oldenburg (Jugendkulturarbeit e.V., Oldenburgisches Staatstheater, Evangelisches Bildungshaus Rastede). Ermöglicht werden die Jugendtheatertage durch die Oldenburgische Landschaft und den Präventionsrat der Stadt Oldenburg (PRO).

Die Jugendtheatertage finden vom 23. bis 29. Juni 2025 statt.

Kontakt: Jörg Kowollik // j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu

Schulkooperation

Seit vielen Jahren kooperiert Jugendkulturarbeit e.V. mit der Integrierten Gesamtschule Flötenteich Oldenburg. Dabei entstehen diverse Kontaktpunkte, bei denen sich die IGS Flötenteich und Jugendkulturarbeit e.V. ergänzen, unterstützen und gegenseitig kulturell bereichern.

Zusammen werden jedes Jahr die **Kennenlertage** gestaltet, bei denen die Jahrgangsstufe 5 der IGS Flötenteich das Internationale Jugendprojektehaus - Weiße Rose 1 als Herberge nutzt, in der die SchülerInnen sich im Rahmen pädagogischer und kulturpädagogischer Angebote (Theater, Zirkus, Tanz etc.) kennenlernen dürfen.

Die Kooperationspartner unterstützen sich zudem in **Ressourcen** wie eine gemeinsame Nutzung von Kostümen, Bühnenbildern und Räumen.

Darüber hinaus bilden **projektorientierte** Zusammenarbeiten (z.B. Fachtage, IGS Kulturtag) einen weiteren Bestandteil der Kooperation.

Die Tanz-Theater-Gruppe **imTransit** bildet dabei eine Kooperationsgruppe des Vereins und der IGS Flötenteich. Sie ist integriert im AG-Bereich der Schule und als eine solche für SchülerInnen zu besuchen.

Außerdem ist die IGS Flötenteich involviert in unserem Projekt „Demokratie entsteht im Untergrund“. In diesem Projekt gestaltet Jugendkulturarbeit zusammen mit Oldenburger Schulen den ehemaligen Bunker auf dem Gelände von Jugendkulturarbeit e.V. zum sogenannten „Kiez-Museum“ um, einem Ort für Demokratie.

Kontakt: Bodo Rode // b.rode@jugendkulturarbeit.eu



IGS Kreyenbrück



OBS Alexanderstraße

Schulkooperation

Seit der Gründung der IGS Kreyenbrück kooperiert Jugendkulturarbeit e.V. mit der zentralen weiterführenden Stadtteilschule im Stadtsüden Oldenburgs. Dabei entstehen diverse Kontaktpunkte, bei denen sich die IGS Kreyenbrück und Jugendkulturarbeit e.V. ergänzen, unterstützen und gegenseitig kulturell bereichern.

Zusammen wird das kulturelle Schulprofil der IGS Kreyenbrück weiterentwickelt. In diesem Jahr bauen wir unsere Aktivitäten im KOMPASS der IGS Kreyenbrück aus. Darüber hinaus bildet die projektorientierte Zusammenarbeit einen weiteren Bestandteil der Kooperation. Die gemeinsame Planung und Durchführung des Farbenfroh Festivals ist dabei ein beispielhafter Schwerpunkt. Wir freuen uns außerdem, dass im Februar in Kooperation mit dem Literaturbüro Oldenburg und der Freizeitstätte Kreyenbrück eine Literatur AG in der IGS Kreyenbrück startet.

Die Kooperationspartner unterstützen sich zudem bei der Nutzung von Ressourcen wie z.B. einer gemeinsamen Nutzung von Kostümen, Bühnenbildern und Räumen.

Die Theatergruppen Jugendtheater Rollentausch und Kindertheater PAEPP sind Kooperationsgruppen des Vereins und der IGS Kreyenbrück und der Freizeitstätte Kreyenbrück. Die Gruppen sind für Schüler*innen der IGS als AG wählbar.

Kontakt: Jörg Kowollik // j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu

SCHULE:KULTUR!

Die OBS Alexanderstraße und Jugendkulturarbeit sind wieder bis September 2025 Kooperationspartner im Programm SCHULE:KULTUR!.

Zusammen werden Kennenlertage neuer Jahrgänge bei Jugendkulturarbeit e.V. durchgeführt, bei denen das Internationale Jugendprojektehaus – Weiße Rose 1 als Herberge bereitsteht und Schüler*innen sich im Rahmen kulturpädagogischer Angebote (Theater, Zirkus, Tanz etc.) kennenlernen.

Kulturelle Programmpunkte, wie z.B. die „Kulturgalerie“ in der Schule, werden vom Verein begleitet. Mit Akteur*innen der freien Szene werden in schulischen Kontexten Wissen und ästhetische Bildung in gemeinsamen Formaten vermittelt. Die DS-Kurse der Schule werden durch Theaterpädagog*innen des Vereins begleitet.

Außerdem ist die OBS Alexanderstraße involviert in unserem Projekt „Demokratie entsteht im Untergrund“. In diesem Projekt gestaltet Jugendkulturarbeit zusammen mit Oldenburger Schulen den ehemaligen Bunker auf dem Gelände von Jugendkulturarbeit e.V. zum sogenannten „Kiez-Museum“ um, einem Ort für Demokratie.

Kontakt: Bodo Rode // b.rode@jugendkulturarbeit.eu

Farbenfroh

Als Gründungsmitglied ist Jugendkulturarbeit e.V. weiterhin in der Planungsgruppe des Farbenfroh Kulturfestivals Kreyenbrück aktiv. Im Jahr 2024 hat das Farbenfroh Kulturfestival Kreyenbrück z.B. ein partizipatives Großprojekt zur Demokratieförderung im Stadtteil durchgeführt: Am 21. September 2024 fand rund um den Stadteiltreff eine neues Veranstaltungsformat statt: „Zur geselligen Verfassung: 75 Jahre deutsches Grundgesetz – Ein Stadteiltisch“.

Es wurde gemeinsam an Tischen gesessen, gegessen und getrunken, miteinander gesprochen. So wurde zahlreichen Menschen die Möglichkeit geboten, sich über das Motto **„Grundrechte – was haben die mit mir und Kreyenbrück zu tun?“** auszutauschen.

In geselliger Atmosphäre gaben „Tischpatinnen und -paten“ Gesprächsimpulse zu Ihren persönlichen Erfahrungen zum Thema Grundrechte und allem, was Sie damit in Verbindung bringen. Mit Ihnen zusammen wurden Aussagen zu einer Kreyenbrücker Glücksverfassung gefunden!

Die gesammelten Meinungen und Erkenntnisse wurden mit Portraitfotos begleitet. Außerdem wurde ein Podcast erstellt. Die Aussagen und Portraits sind nun auf sechzehn großen Bannern im Stadtteil zu sehen.

Das Farbenfroh Kulturfestival Kreyenbrück wird durch eine Planungsgruppe (Jugendkulturarbeit e.V., IGS Kreyenbrück, Freizeitstätte Kreyenbrück, Privatpersonen, Stadteiltreff Kreyenbrück, Kulturbüro Oldenburg) organisiert. Träger des Projektes ist der Förderverein für theater- und sozialpädagogische Jugendarbeit Oldenburg Süd e.V.

Weitere Informationen: https://farbenfroh-festival.de/?page_id=1039

Kontakt: Jörg Kowollik // j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu

Books & Lyrics

In der Books & Lyrics AG trifft Theaterpädagogik auf Literatur.

Mit dem 9. & 10. Jahrgang der IGS Kreyenbrück werden eigene Texte verfasst, Textformen erkundet, formuliert, gedichtet und erzählt. Am Beispiel eines aktuellen Romans wird erkundet, was gute Geschichten ausmacht. Mit theaterpädagogischen Methoden wird erprobt, was Präsentation mit Texten macht.

Das Projekt ist eine Kooperation mit dem Literaturhaus Oldenburg und findet in der Freizeitstätte Kreyenbrück (Cafta) statt.

Kontakt: Verena Schweicher // v.schweicher@posteo.de

GastSpiele – Theaterpädagogik im ländlichen Raum

Historische Orte bespielen, den demografischen Wandel thematisieren, Theaterpädagogik inklusiv und mobil machen – das ist das Ziel von GastSpiele, einem theaterpädagogischen Kooperationsprojekt des TPZ Oldenburg/Jugendkulturarbeit e.V. mit dem Blauschimmel Atelier Oldenburg.

Als Teilprojekt des Großprojektes „Theaterpädagogik in die Fläche bringen – Transformationsprozesse initiieren“, das vom Landesverband Theaterpädagogik Niedersachsen durchgeführt wird, bringt GastSpiele praktische Theaterarbeit direkt in ländliche Regionen.

Worum geht's uns:

- Theaterpädagogik in den ländlichen Raum bringen – durch praxisnahe Werkstattreihen und Präsentationen
- Historische Orte bespielen – regionale Geschichte kreativ erlebbar machen
- Demografischen Wandel thematisieren – Menschen aller Altersgruppen einbinden
- Inklusion leben – durch barrierefreie theaterpädagogische Arbeitsweisen

Mit GastSpiele kann ein theaterpädagogisches Projekt im ländlichen Raum zu ca. 70 Prozent mitfinanziert werden. Wichtig: Es sollten drei Kooperationspartner aktiv beteiligt sein.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen Theater erlebbar zu machen – überall dort, wo Menschen zusammenkommen!

Möchten Sie mehr erfahren oder sich beteiligen?
Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Kontakt: Jörg Kowollik // j.kowollik@jugendkulturarbeit.eu



Theaterpädagogik im ländlichen Raum

Resilienz für Kinder

Kinder stehen heute vor vielen Herausforderungen – ob in der Schule, im sozialen Umfeld oder durch gesellschaftliche Krisen. Wie können wir sie dabei unterstützen, selbstbewusst und gestärkt durchs Leben zu gehen?

Unser theaterpädagogisches Resilienzprojekt „Resilienz für Kinder“ setzt genau hier an: spielerisch, praxisnah und nachhaltig.

Mit bewährten Methoden aus der Theaterpädagogik erfahren Kinder ihre Stärken in sozialen und emotionalen Kompetenzen. Sie erforschen spielerisch, wie sie Herausforderungen meistern, mit Rückschlägen umgehen und ihre eigenen „Superkräfte“ wie zum Beispiel Selbstfürsorge, Optimismus und Kreativität aktivieren.

Unser Konzept wurde bereits an zahlreichen Schulen erfolgreich umgesetzt und wird durch das Kultusministerium empfohlen. Dank der Förderung durch die LZO Stiftung zum Beispiel können wir das Projekt im Schuljahr 2024/2025 an ca. 14 Grundschulen in Oldenburg kostenfrei anbieten.

Möchten Sie das Resilienzprojekt an Ihrer Schule ermöglichen? Vielleicht sogar als Teil des Startchancen-Programms? Möchten Sie unser Projekt finanziell unterstützen? Lassen Sie uns gemeinsam überlegen, wie wir Ihr Kollegium und Ihre Schüler*innen bestmöglich unterstützen können.

Kontakt: Anna-Lena Rode // a.rode@jugendkulturarbeit.eu



Ein theaterpädagogisches
Resilienz-Projekt für
Grundschulen und 5. Klassen



Geschäftsstelle

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Landesverband Theaterpädagogik (LaT)

Als übergreifendes Netzwerk gibt der Landesverband Theaterpädagogik dem großen Potenzial der Theaterpädagogik in Niedersachsen eine starke Stimme. Er vertritt die berufspraktischen Interessen der Theaterpädagog*innen in ihren vielfältigen Arbeitsbereichen, berät und informiert sie, entwickelt neue Konzepte und organisiert Vernetzung, Austausch und Fortbildung in der Fläche. Um diese Aufgaben innerhalb des Flächenlandes Niedersachsens wahrnehmen zu können, hat der LaT mit Unterstützung des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur in den letzten Jahren zwei Geschäftsstellen einrichten können.

Die eine hat in Oldenburg in der „Weißen Rose 1“ ihren Sitz. Sie ist als eigenständige Einheit angedockt an die Struktur des Theaterpädagogischen Zentrums innerhalb des Jugendkulturarbeit e.V.

Die zweite Geschäftsstelle hat ihren Sitz in Braunschweig.

**Kontakt: Jörg Kowollik // joerg.kowollik@lat-niedersachsen.de
www.lat-niedersachsen.de**

Internationales Jugendprojektehaus

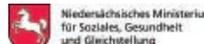
Das Internationale Jugendprojektehaus „Weiße Rose 1“ verfügt über Seminar- und Proberäume unterschiedlicher Größen und ist für externe Gruppen buchbar. In 19 Zimmern können 60 Gäste untergebracht werden. Unser Essen ist vielseitig, gesundheitsbewusst und sehr lecker und wir arbeiten mit Zulieferern aus der Nachbarschaft zusammen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Kontakt: Diane Ritterbeeks // d.ritterbeeks@jugendkulturarbeit.eu
Runa Kilmer // r.kilmer@jugendkulturarbeit.eu**

Wir danken allen Kooperationspartnern, Unterstützern und Sponsoren.
Ein besonderer Dank geht an die Stadt Oldenburg

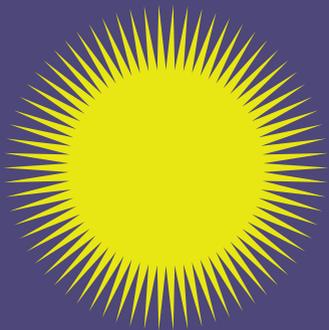
Gefördert von:



Jugendkulturarbeit ist Mitglied:







**JUGEND
KULTUR
ARBEIT E.V.**

Jugendkulturarbeit e.V.
Weiße Rose 1 · 26123 Oldenburg
Tel.: +49 441 – 3901075 - 0
Fax: +49 441 – 3901075 - 7
info@jugendkulturarbeit.eu
www.jugendkulturarbeit.eu